



pfarreiblatt

3/2025 1. bis 15. März **Pastoralraum Oberes Entlebuch**

Gottesdienste

Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

Samstag, 1. März

Schüpfheim 09.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

8. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. März

Sörenberg 17.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung

Sonntag, 2. März

Flühli 09.00 Kommunionfeier
Schüpfheim 10.30 Eucharistiefeier, Livestream
10.30 Live-Übertragung ins WPZ

Aschermittwoch, 5. März

Schüpfheim 09.00 Eucharistiefeier
mit Aschenauflegung
Flühli 09.00 Eucharistiefeier
mit Aschenauflegung
Schüpfheim 19.00 Eucharistiefeier
mit Aschenauflegung
Sörenberg 19.30 Eucharistiefeier
mit Aschenauflegung

Donnerstag, 6. März

Schüpfheim 16.00 Eucharistiefeier
mit Aschenauflegung im WPZ

Freitag, 7. März – Herz-Jesu-Freitag/Weltgebetstag

Schüpfheim 08.00 Stille Anbetung
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Ökum. Feier zum Weltgebetstag

1. Fastensonntag

Samstag, 8. März

Flühli 17.00 Eucharistiefeier
Schüpfheim 19.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

Sonntag, 9. März

Sörenberg 10.00 Eucharistiefeier
10.00 Chinderfiir, Pfarrhaus
Schüpfheim 10.30 Eucharistiefeier, Livestream
10.30 Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag, 11. März

Schüpfheim 09.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
Sörenberg 09.30 Eucharistiefeier, Salwideli

Mittwoch, 12. März

Flühli 09.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung

Donnerstag, 13. März

Schüpfheim 16.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung im WPZ

2. Fastensonntag

Samstag, 15. März

Sörenberg 17.00 Ökumenischer Gottesdienst
Schüpfheim 19.00 Kommunionfeier

Sonntag, 16. März

Flühli 09.00 Ökumenischer Gottesdienst
mit dem Kirchenchor/
Gedächtnisse
Schüpfheim 10.30 Chinderfiir, Pfarreiheim
10.30 Eucharistiefeier, Livestream
10.30 Live-Übertragung ins WPZ



Gottesdienste

Escholz matt – Wiggen – Marbach

8. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. März

Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Escholz matt	18.30	Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Livestream

Sonntag, 2. März

Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Wiggen	10.30	Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Aschermittwoch, 5. März

Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung
Escholz matt	10.45	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung, Sunnematte
Marbach	19.30	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung

Donnerstag, 6. März

Marbach	19.00	Gebetsabend (Anbetung)
	20.00	Eucharistiefeier mit Kranken- salbung/Beichtgelegenheit

Freitag, 7. März – Herz-Jesu-Freitag/Weltgebetstag

Escholz matt	19.05	Rosenkranz
	19.30	Eucharistiefeier mit Segnungen

Samstag, 8. März

Escholz matt	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
--------------	-------	-------------------------------

1. Fastensonntag

Samstag, 8. März

Marbach	17.00	Kommunionfeier
Wiggen	18.30	Kommunionfeier

Sonntag, 9. März

Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Escholz matt	10.30	Eucharistiefeier mit der Zither- gruppe Rütenegruess, Livestream
	19.00	Taizé-Gottesdienst, ref. Kirche

Mittwoch, 12. März

Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Kommunionfeier
	10.45	Kommunionfeier, Sunnematte

Donnerstag, 13. März

Escholz matt	19.30	Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
--------------	-------	--

2. Fastensonntag

Samstag, 15. März

Marbach	17.00	Kommunionfeier
Wiggen	18.30	Kommunionfeier

Sonntag, 16. März

Marbach	09.00	Eucharistiefeier mit der Zither- gruppe Rütenegruess
Marbach	09.00	Chinder-Chile, Pfarrsäli
Escholz matt	10.30	Eucharistiefeier, Livestream

Titelbild:

«Unser Leben sei ein Fest» lautet die Überschrift des Leitgedankens auf Seite 5. Ein Zeichen für das pralle Leben und die erwachenden Lebensgeister im Frühling ist auch diese Primel im Pfarrhausgarten Schüpfheim.



Foto: Fastenaktion/TREND

Opferansagen

1./2. März: Philipp-Neri-Stiftung

Die Philipp-Neri-Stiftung hat den Auftrag und das Ziel, in Not geratene Zirkusleute, Schausteller und Markthändler sozial, finanziell und seelsorgerlich zu unterstützen. Wenn nach der Zirkusaufführung die Scheinwerfer erloschen und die Trommelwirbel verstummt sind, haben es manche Artistinnen und Artisten schwer und stehen im wahren Leben in einem existenziellen Kampf. Ein katholischer Zirkusseelsorger und eine reformierte Zirkusseelsorgerin sind für sie wichtige Verbindungspersonen: Sie teilen mit ihnen den Glauben und erkennen frühzeitig, wenn finanzielle, materielle oder persönliche Hilfe notwendig ist. Die Stiftung Philipp Neri sorgt dafür, dass diese Unterstützung möglich ist.

8./9. März: Ärzte ohne Grenzen

Seit 50 Jahren leistet MSF (Médecins Sans Frontières/Ärzte ohne Grenzen) dort medizinische Hilfe, wo Menschenleben bedroht sind. Vor allem bewaffnete Konflikte, aber auch Epidemien und Naturkatastrophen oder die Ausgrenzung vom Gesundheitswesen sind Gründe für ihre Einsätze. Für diese Situationen werden angemessene

medizinische und logistische Ressourcen benötigt. MSF ist unabhängig von allen politischen, religiösen oder militärischen Mächten und handelt unter Berücksichtigung der medizinischen Bedürfnisse unparteiisch.

15./16. März: Fastenaktion

Das Hilfswerk «Fastenaktion» gehört den Katholiken und Katholikinnen in der Schweiz. Das Motto «Wir teilen» umschreibt das Engagement. Die Fastenaktion unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen, und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe. Die Erfahrung zeigt, dass ein Projekt dann nachhaltig wirkt, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. Daher zielt die Fastenaktion mit ihrer Unterstützung auf die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, in denen sich Frauen und Männer gemeinsam engagieren. In unserem Pastoralraum gehen die Kollekten und alle Spenden für die Fastenaktion an ein bestimmtes Projekt in Indien; Sie finden die Details dazu auf Seite 7.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Suche nach einem/r neuen Pastoralraumleiter/in

Bischofsvikar Hanspeter Wasmer begleitet die Kirchenräte bei der Suche nach einer Nachfolge für Urs Corradini, der den Pastoralraum Ende August verlässt. Eine Wahlvorbereitungskommission mit Vertreter/innen der Kirchen- und Pfarreiräte ist gegründet worden, welche allfällige Bewerbungen prüft und den zuständigen Wahlinstanzen der fünf Kirchgemeinden einen Vorschlag unterbreitet.

Die Stelle der Pastoralraumleitung wurde Mitte Januar öffentlich ausgeschrieben. Leider sind bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist keine Bewerbungen eingetroffen. Die Bistumsleitung und der Regionale Kirchenrat sind weiterhin bemüht, eine Nachfolge zu finden.

*Für den Regionalen Kirchenrat:
Harry Portmann, Präsident*

«Unser Leben sei ein Fest»

«Unser Leben sei ein Fest» heisst ein neueres kirchliches Lied. Damit ist keine ausgelassene Party gemeint, sondern echte Lebensfreude, die dann entsteht, wenn es den Menschen gut geht – allen Menschen. Unsere Welt ist weit davon entfernt, eine friedliche Welt zu sein, in der die Menschen gerecht miteinander umgehen und niemand mehr Hunger leidet. Darum lädt die Kirche nach einer Zeit des Festens – Weihnachten war eine solche, die Fasnacht ebenso – zu einer Zeit des Fastens ein: der Besinnung und der Umkehr. Das ist die «österlichen Busszeit», wie die 40-tägige Fastenzeit in der offiziellen Sprache der Kirche heisst.

Wir begehen in unseren Pfarreien diese Zeit mit besonderen Veranstaltungen und Aktionen, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Informationen dazu finden Sie in diesem Pfarreiblatt.

Zielpunkt der Fastenzeit ist Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu, das Fest des vollen Lebens. Ich wünsche Ihnen eine wohltuende, spirituell bereichernde Fastenzeit, in der die Freude auf dieses Lebensfest wachsen kann.

Urs Corradini, Pastoralraumleiter



Pastoralraum

Informationen zur Fastenzeit

Fastenagenda ab Aschermittwoch in den Pfarrkirchen

Die Fastenagenda wird dieses Jahr nicht mehr in alle Haushalte versandt, weil sie wohl nicht mehr von allen Empfänger/innen gewünscht ist. Wir möchten sie nicht für das Altpapier versenden. Jene, die sie gerne lesen und verwenden möchten, dürfen sie in den Schriftenständen unserer Pfarrkirchen abholen, wo sie in genügender Zahl aufliegen. Im Brief, den weiterhin alle Haushalte in unserem Pastoralraum erhalten, wird eine Einladung zum Begehen der Fastenzeit, ein Hinweis auf die Kampagne der Hilfswerke sowie auf unser Fastenopferprojekt und ein Sammelsäcklein enthalten sein. Er wird an Aschermittwoch von der Post verteilt.

Fastenkampagne

Die Hilfswerke unserer Kirchen stellen jedes Jahr eine gemeinsame Kampagne zur Fastenzeit auf die Beine, um auf die Not der Menschen im Globalen Süden hinzuweisen. «Hunger frisst Zukunft» lautet die Kampagne dieses Jahr. Die Arbeit unserer Hilfswerke hat eine Welt ohne Hunger im Blick, in der das Recht auf eine gesunde Ernährung gesichert ist. Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potenzial entfalten können. Hunger frisst buchstäblich ihre Aussichten auf eine bessere Zukunft. Im Norden stehen wir daher in der Verantwortung, einen Beitrag zu leisten, um Hungerkrisen zu überwinden.

Auf der gegenüberliegenden Seite 7 finden Sie eine Beschreibung des Fastenaktionsprojektes, für das wir im Pastoralraum Oberes Entlebuch Spenden sammeln.

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit

Der reformierte Pfarrer Christian Leidig und Diakon Urs Corradini laden am **15. und 16. März** zu ökumenischen Gottesdiensten zur Fastenzeit ein: am Vorabend **um 17.00 Uhr** in Sörenberg und am Sonntag **um 09.00 Uhr** in Flühli. Herzlich willkommen!

Auf den Pastoralraum- und Pfarreiseiten finden Sie weitere Angebote zur Gestaltung der Fastenzeit (Besinnungsweg, Fastenwoche, Fastensuppen usw.).

Eindrückliches Spendenergebnis 2024

Im letzten Jahr sammelten wir in unserem Pastoralraum für ein Landwirtschaftsprojekt in Haiti. Dabei ist dank Ihren grosszügigen Spenden die beachtliche Summe von

Fr. 47 639.82

zusammengekommen, die wir der Fastenaktion überweisen durften. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Solidarität mit den Benachteiligten und Hungernden dieser Welt.



Weltgebetstag am 7. März: «Wunderbar geschaffen»



Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein.

Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden.

Die Weltgebetstagsgruppe unseres Pastoralraums lädt alle herzlich am **Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr** zu einer ökumenischen Feier unter dem Motto «Wunder-

bar geschaffen» in die Pfarrkirche Schüpfheim ein. Die Feier wird eine imaginäre Reise zu den Cookinseln werden, die auf der anderen Seite der Erde liegen, im sogenannten Polynesischen Dreieck im süd pazifischen Ozean. Frauen dieser Inseln haben die Texte und Gebete für die weltweite Andacht vorbereitet. Neben ihrem Lob und Dank werden auch besorgte Stimmen zu hören sein, die an die Verantwortung von uns Menschen für den Erhalt der Schöpfung erinnern.

Im Anschluss daran sind die Mitfeiernden zu einem gemeinsamen Suppenessen ins Pfarreiheim Schüpfheim eingeladen.



Foto: Fastenaktion/TREND

Die Fastenaktionsspenden aus unserem Pastoralraum kommen dieses Jahr den Adivasi in Indien zugute.

Unser Fastenaktionsprojekt 2025

Für die indigene Bevölkerung in Indien

«Adivasi» ist die selbst gewählte Bezeichnung der indigenen Bevölkerung Indiens. Seit Jahrhunderten leben ihre Gemeinschaften auf dem indischen Subkontinent im und vom Wald. Die Adivasi betreiben traditionell Wanderfeldbau, jagen und sammeln Waldprodukte. Die Diözese Jashpur arbeitet mit Adivasi-Gemeinschaften zur Sicherung ihrer Lebensgrundlagen zusammen.

In der Diözese Jashpur im Bundesstaat Chhattisgarh machen die Adivasi rund 80 % der Bevölkerung aus. Das Gebiet ist hügelig, dicht bewaldet und reich an Wasserläufen, doch schwer zugänglich. Hier besitzen die Adivasi eigenes Land und leben vom Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten sowie vom Sammeln verschiedener Waldprodukte. Dabei sind sie von den Monsunregen abhängig. Meist reichen ihre Nahrungsmittel nicht für das ganze Jahr. Deshalb müssen viele Familien sich als billige Arbeitskräfte verdingen oder Kredite zu horrenden Zinsen aufnehmen. Das Gebiet ist auch reich an Bodenschätzen, was Bergbauunternehmen anzieht. Aktuell sind die Adivasi daher zusätzlich von Enteignung und Vertreibung bedroht.

Unabhängigkeit dank Getreidesparkassen

Die Diözese Jashpur unterstützt die Adivasi in 200 Dörfern dabei, sich gemeinschaftlich zu organisieren und mittels Getreidesparkassen Vorräte anzulegen. Dadurch können sie sich in Zeiten des Mangels und bei Notfällen mit Krediten gegenseitig helfen, ohne in die Fänge der Geldverleiher zu geraten. Ein weiteres wichtiges Ziel sind

die Stärkung des Selbstbewusstseins der Bevölkerung und gemeinsame Aktivitäten, unter anderem, damit sie ihr traditionelles Land auf dem Rechtsweg selbst verteidigen können. Bergbauunternehmen haben nicht nur Landkonzessionen erhalten um Gold, Bauxit und Edelsteine abzubauen: Sie brauchen dafür auch Strom und planen aktuell zwei Staudämme. Nun haben die von den Staudämmen Betroffenen – unterstützt von der Diözese Jashpur – eine Klage dagegen vor Gericht eingereicht.

Alle Spenden, die über Kollekten oder Direkteinzahlungen an die Fastenaktion aus dem Gebiet unserer Pfarreien eingehen, kommen diesem Projekt zugute.

Spendenmöglichkeiten

- **Kollekte in den Gottesdiensten** vom 2. Fastensonntag, 15./16. März, und vom Palmsonntag, 12./13. April (mit Einsammeln der Fastensäckli)
- **Banküberweisung:** IBAN CH19 3000 0002 6001 9191 7
- **per Twint** (bitte Wohnort angeben, damit die Spende korrekt zugeordnet werden kann):

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Herzlichen Dank für Ihren Beitrag gegen den Hunger!

Märzefritige auf Heiligkreuz



Dieses Jahr lautet das Thema der Märzefritige auf Heiligkreuz «Wir sind Pilger auf dieser Erde». Die Predigten werden jeweils im Gottesdienst **um 07.30** und **um 09.30 Uhr** gehalten:

Freitag, 7. März: Dr. Franziska Loretan-Saladin, Luzern
«Pilger der Hoffnung – Wie können wir das im Alltag umsetzen?»

Freitag, 14. März: Dr. Urban Federer, Abt von Einsiedeln
«Pilger der Hoffnung – Das Pilgersein braucht einen persönlichen Einsatz. Woher nehme ich die Kraft und den Mut dazu?»

Freitag, 21. März: Dr. Felix Gmür, Bischof von Basel
«Pilger der Hoffnung – Wer ist mein grösstes Vorbild, das mich dazu ermutigt?»

Freitag, 28. März: Br. Niklaus Kuster, Rapperswil
«Pilger der Hoffnung – Trotz des Kreuzweges ist Jesus das Fundament unseres Glaubens»

Karfreitag, 18. April: Pia Brüniger-von Moos, Luzern
(Gottesdienstzeiten Karfreitag: 10.00 und 13.00 Uhr)
«Pilger der Hoffnung – Trotz des Kreuzweges ist Jesus das Fundament unseres Glaubens»

Interkonfessionelle, begleitete Fastenwoche Gemeinsam fasten für Körper, Geist, Seele

- Ein bisschen weniger ist oft mehr.
- Uns etwas einzuschränken und zu verzichten hilft uns und unserer Umwelt.
- Fasten gibt uns die Kraft, uns auf innere Werte zu besinnen. Es ist eine Pause vom Alltag, zu der sowohl Entspannung, Bewegung, Entgiftung und Körperpflege wie auch innere Einkehr gehören.

Die Fastenwoche nach der sanften Methode von Buchinger/Lützner richtet sich an alle, bei denen diese Aussagen anklingen. Damit das Fasten zu einem gelingenden Erlebnis werden kann, findet eine Fasteneinführung statt, bei der Renate Muff, dipl. Naturheilpraktikerin, das Konzept der Fastenwoche vorstellt.

Infoveranstaltung/Fasteneinführung

Samstag, 1. März, 14.00 Uhr, Pfarreisaal Escholz matt
An diesem Nachmittag erhalten Sie alle nötigen Informationen, damit der Verzicht auf feste Nahrungsmittel zu einem gelingenden Erlebnis werden kann.

Begleitete Fastenwoche vom 10. bis 15. März

Während dieser Woche gibt es die Möglichkeit, sich jeweils nachmittags oder abends für einen Austausch, einen Spaziergang oder eine Meditation zu treffen.

Organisation

Organisiert wird die Fastenwoche durch den Pfarreirat Escholz matt, in Zusammenarbeit mit Samuel Hug (ärztlich geprüfter Fastenleiter dfa, HEKS/Fastenaktion).

Anmeldung erwünscht

an Renate Muff-Müller
(renate-muff@bluewin.ch oder 079 887 86 74)

Krankensalbungen

Der erste Märzsonntag ist der Krankensonntag. Dies nehmen wir zum Anlass, kranke und betagte Menschen zu einer gemeinsamen Feier der Krankensalbung einzuladen. Beachten Sie bitte die Hinweise auf den einzelnen Pfarreiseiten beziehungsweise im Gottesdienstplan. Das Sakrament der Krankensalbung will die Menschen in Krankheit und lebensbedrohlichen Situationen stärken. Zur Begleitung beim Sterben kommen wir Seelsorgende gerne zu Ihnen und bringen Ihnen die Kommunion als Nahrung auf dem Weg zum ewigen Leben und einen besonderen Sterbesegen. Zögern Sie nicht, uns rufen zu lassen!

Reminder: Ein spirituelles Angebot für alle Mit Bruder Klaus durch die Fastenzeit

Am **Aschermittwoch, 5. März**, findet in Schüpfheim der Einführungsabend zum gemeinsamen Besinnungsweg durch die Fastenzeit statt. **Um 19.00 Uhr** feiern wir den Aschermittwochsgottesdienst mit Aschenauflegung, anschliessend kommt die Gruppe im UG des Pfarreiheims zusammen. Gläubige und Suchende aus dem ganzen Pastoralraum sind willkommen. Weitere Infos finden Sie im Februar-Pfarreiblatt, in den Flyern in den Schriftenständen und auf unserer Website:

www.pastoralraum-oe.ch/veranstaltungen

Schüpfheim

Gedächtnisse

Samstag, 1. März, 09.00 Uhr

Jahrzeiten:

Toni und Gritli Süess-Baumeler, früher Schwändistrasse 16. Franz Süess-Eicher, Eggeburg, Anna Süess-Süess und Angehörige, Schächli 11. Hildi und Josef Anton Stalder-Schnyder und Sohn Josef, Bramätteli. Josef Schmid-Zemp, Obrischwand 7. Josef und Maria Wespi-Portmann, Industriestrasse 4.

Gedächtnis für Fridolin Kaufmann, Schwändistrasse 10, und Zwillingsbruder Josef Kaufmann, Lotzwil, Eltern, Geschwister und Angehörige.

Samstag, 8. März, 19.00 Uhr

Dreissigster für Josef Lötscher-Stadelmann, Gruppe 4. Anna Schmid-Müller, APZ Sunnematte, früher Ober-Wilischwand 1.

Jahrzeiten:

Anton und Margrith Lipp-Schnider und ihre verstorbenen Angehörigen, WPZ, früher Wolfgang 3. Bernadette Dängeli-Schmid, Schächli 8. Hermine Emmenegger-Eicher, Obermattegg.



KAB

Gemütlicher Lotto-Abend

Am **Samstag, 8. März**, lädt die KAB alle Interessierten zu einem gemütlichen Lotto-Abend ins Pfarreiheim ein. Karten werden **ab 19.30 Uhr** abgegeben, das Spiel beginnt **um 20.00 Uhr**. Herzlich willkommen!

Pfarreistatistik 2024

Lebensfeiern:

Taufen	12
Erstkommunionkinder	37
Firmlinge	43
Eheschliessungen	0
Todesfälle	28

Kollekten:

Sonn- und Feiertage	25 779.59
Beerdigungsoffer	13 773.94
Pfarreikollekten	706.93
Fastenaktion	19 502.71

Söpp und Hedi Felder-Eicher und Angehörige, Raffoltere. Maria und Franz Josef Emmenegger-Müller, Büelgade, Pfarrer Jean Emmenegger, Ebikon/Büelgade, und Pfarrer Manfred Lücke, Deutschland.

Gedächtnisse:

Emanuel Kunz. Alfred Felder-Kaufmann und seine Eltern Alfred und Sophie Felder-Duss, Chlusehof 3.

Sonntag, 9. März, 10.30 Uhr

Dreissigster für Christine Schmid-Emmenegger, Schächlimatte 1.



KAB

Fastensuppe

Nach dem Gottesdienst am **Sonntag, 9. März**, bietet die KAB **ab 11.15 Uhr** im Pfarreiheim Fastensuppe für alle an. Der Erlös geht an die Fastenaktion. Die KAB freut sich auf zahlreiche Besucher/innen.

Verstorben

Am 19. Januar verstarb im Alter von 86 Jahren **Josef Lötscher-Stadelmann**, Gruppe 4.

Am 23. Januar verstarb im Alter von 79 Jahren **Christine Schmid-Emmenegger**, Schächlimatte 1.

Am 30. Januar verstarb im Alter von 90 Jahren **Anna Schmid-Müller**, APZ Sunnematte, früher Ober-Wilischwand 1.

Am 1. Februar verstarb im Alter von 21 Jahren **Tim Süess**, Brüggmösl 13.

Am 8. Februar verstarb im Alter von 72 Jahren **Theres Ottiger**, Viva Luzern Eichhof, früher Brüggmösl 44.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.



Taufbecken in der Pfarrkirche.

Getauft

Mateo Lio Kaufmann, Sohn des Tobias Kaufmann und der Eliane Anina Kaufmann geb. Vogel, Hauptstrasse 48.

Gott begleite und beschütze Mateo Lio auf seinem Lebensweg.

Opferergebnisse Januar

Beerdigungsoffer:	887.65
Sonntagsoffer:	
Winterhilfe Luzern	207.10
Epiphaniekollekte	322.22
SOFO für Mutter und Kind	604.78
Sonnenhügel Schüpfheim	179.00
Caritas Zentralschweiz	405.05

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Seniorentreff Jassen

Am **Dienstag, 4. März**, treffen sich **um 13.30 Uhr** Senior/innen zum Jassen im Pfarreiheimsaal.

Aschermittwoch

Am **Mittwoch, 5. März**, beginnt die Fastenzeit. Wir laden zu zwei Gottesdiensten mit Aschenauflegung ein: **um 09.00 Uhr** und **um 19.00 Uhr**. Herzlich willkommen!

Weltgebetstag

Am **Freitag, 7. März**, sind alle zur ökumenischen Weltgebetstagsfeier **um 19.30 Uhr** in die Pfarrkirche eingeladen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6.

Krankensalbungen

Alle kranken und betagten Menschen sind herzlich zur Feier der Krankensalbung eingeladen. Wer mobil ist, kann die Krankensalbung in den Gottesdiensten am **Dienstag, 11. März, um 09.00 Uhr** in der Pfarrkirche oder am **Donnerstag, 13. März, um 16.00 Uhr** in der WPZ-Kapelle empfangen. Die anderen dürfen sich auf dem Pfarramt (041 484 12 33) oder direkt bei einem unserer Priester für einen Besuch daheim melden.

Seniorentreff Pilates für Senior/innen 60+

Der Seniorentreff bietet einen Pilateskurs für Frauen und Männer ab 60 Jahren an.

Kursbeginn: Dienstag, 11. März, 15.00 bis 16.00 Uhr
Kursdauer: 6 Lektionen à 60 Minuten
Kursort: Entlebucherhaus
Kurskosten: Fr. 110.-
Leitung: Pascale Iavarone-Schnider, Pilatesinstructorin
Anmeldung: bis 3. März an Margrit Thalmann-Theiler (079 616 70 37 oder mr.thalmann@bluewin.ch)

Kreis junger Eltern

Besuch bei der Zihlmann Maschinen & Geräte AG

Am **Samstag, 15. März**, sind Kinder ab fünf Jahren **von 09.00 bis 11.00 Uhr** zu einem Besuch im Betrieb von Zihlmann Maschinen & Geräte AG, Hindervormüli 16, eingeladen. Die Führung durch den Betrieb ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen und das Kennenlernen der verschiedenen Arbeiten eines Landmaschinenmechanikers.

Kosten: Fr. 7.- pro Kind

Anmeldung: bis 10. März an Judith Steffen (judith_z@gmx.net)

Wichtiger Hinweis: Warme, dem Wetter entsprechende Kleidung anziehen!



Chinderfiir

Am **Sonntag, 16. März**, sind kleine Kinder bis und mit 1. Klasse zusammen mit einer Begleitperson zur Chinderfiir **um 10.30 Uhr** ins Pfarreiheim eingeladen.

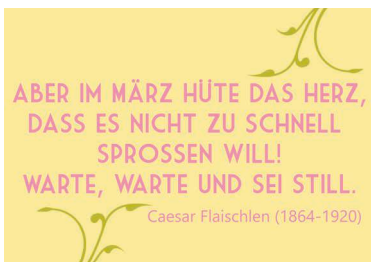
Begleiteter Gottesdienst

Für alle Zweit- und Drittklässler/-innen besteht das Angebot, den Gottesdienst am **Sonntag, 16. März, um 10.30 Uhr** in Begleitung der Katechetin Nathalie Zemp zu besuchen. Treffpunkt dafür ist um 10.20 Uhr vor dem Shelby.

Reminder

Kleider-/Spielwarenborse

Am **Mittwoch, 12. März**, findet im Pfarreiheim **von 14.00 und 15.30 Uhr** die Frühlings-/Sommerborse für Kinderkleider und Spielwaren statt. Weitere Informationen, auch zur Warenannahme, finden Sie auf der Website www.fg-schuepfheim.ch.



Seniorentreff Besichtigung Lindehof mit Mittagessen

Am **Dienstag, 18. März**, führen Heidi Ambauen-Bucher, Gemeinderätin, und Thomas Tanner, Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur, durch die Räume des neu sanierten Lindehofs und erklären die künftige Nutzung. Anschliessend besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Cavallino.

Treffpunkt zur Besichtigung: 11.00 Uhr, Haupteingang Lindehof

Treffpunkt zum Mittagessen: 12.30 Uhr, Restaurant Cavallino

Anmeldung: bis 13. März an Margrit Thalmann-Theiler (079 616 70 37 oder mr.thalmann@bluewin.ch)

Flühli

Gedächtnisse

Sonntag, 16. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit für Theres Zihlmann-Schnider, mit Gedenken an Theodor Zihlmann Schnider, Schachen 1.

Verstorben

Am 10. Februar verstarb im Alter von 37 Jahren **Theres Bucher-Hofstetter**, Dorfstrasse 30.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Opferergebnisse Januar

Beerdigungsoffer:	1346.80
Sonntagsopfer:	
Winterhilfe Luzern	65.30
Epiphaniekollekte	99.20
SOFO für Mutter und Kind	131.25
Sonnenhügel Schüpfheim	61.10
Caritas Zentralschweiz	45.65

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Aschenauflegung

In diesem Jahr ist der Aschermittwoch etwas später und fällt auf den **Mittwoch, 5. März**. In diesem speziellen Gottesdienst **um 09.00 Uhr** feiern wir eine Eucharistiefeier mit Aschenauflegung.

Krankensalbung

Im Gottesdienst vom **Mittwoch, 12. März, um 09.00 Uhr** können alle Kranken und Betagten die Krankensalbung empfangen.

Pfarreistatistik 2024

Lebensfeiern:	
Taufen	4
Erstkommunionkinder	9
Firmlinge	3
Eheschliessungen	2
Todesfälle	4

Kollekten:	
Sonn- und Feiertage	6216.15
Beerdigungsoffer	3981.35
Pfarreikollekten	239.25
Fastenaktion	8861.41

Frauengemeinschaft Vollmondwanderung



Am **Mittwoch, 12. März**, lädt die Frauengemeinschaft zu einer Abendwanderung bei Vollmond mit anschliessendem Spaghetti-Essen im Gast Hoof 18 ein.

Treffpunkt zum Wandern:
18.30 Uhr auf dem Sonnenparkplatz
Treffpunkt zum Spaghetti-Essen:
um 19.30 Uhr im Gast Hoof 18
Anmeldung für beide Varianten:
bis Sonntag, 9. März, an Sabine Röögli (079 232 84 83).

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist am **Fasnachtsfreitag, 28. Februar**, geschlossen. In dringenden Fällen ist die telefonische Erreichbarkeit sichergestellt.



Foto: Isabella Emmenegger

Flühli/Sörenberg

Senioren

Mittagstisch und Fasnacht

Am **Fasnachtsdienstag, 4. März**, sind **um 12.00 Uhr** alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagstisch ins Café Fürstei eingeladen. Anschliessend gibt es ein fröhliches Fasnachtstreiben mit musikalischer Unterhaltung.

Anmeldung: bis Sonntag, 2. März, bei Gabi und Erwin Emmenegger, Café Fürstei (041 488 01 50).



Begleiteter Gottesdienst für Erstkommunionkinder

Die Erstkommunionkinder dürfen am **Samstag, 8. März**, den Gottesdienst in der Pfarrkirche **um 17.00 Uhr** in Begleitung ihrer Katechetin Nathalie Zemp besuchen. Treffpunkt ist um 16.50 Uhr vor der Kirche.

Sörenberg

Opferergebnisse Januar

Sonntagsoffer:

Winterhilfe Luzern	127.75
Epiphaniekollekte	35.00
SOFO für Mutter und Kind	132.40
Sonnenhügel Schüpfheim	44.40
Caritas Zentralschweiz	94.70

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Krankensalbung

Kranke und Betagte können im Gottesdienst vom **Samstag, 1. März, um 17.00 Uhr** die Krankensalbung empfangen.

Aschenauflegung

Am **Aschermittwoch, 5. März**, feiern wir **um 19.30 Uhr** eine Eucharistie mit Aschenauflegung.

Zwärgli-Treff

Am **Mittwoch, 12. März**, findet **um 09.00 Uhr** der Zwärgli-Treff zum Thema «Kneten» im Bijou statt. Das Team des Zwärgli-Treffs freut sich auf zahlreiche Kinder, die mit Begeisterung dabei sind.

Seniorenjassen

Alle Senior/innen sind am **Dienstag, 11. März, um 13.30 Uhr** herzlich zu einem gemütlichen Jassnachmittag ins Bijou eingeladen.

Pfarreistatistik 2024

Lebensfeiern:

Taufen	5
Erstkommunionkinder	5
Firmlinge	3
Eheschliessungen	4
Todesfälle	4

Kollekten:

Sonn- und Feiertage	8939.73
Beerdigungsoffer	1646.35
Pfarreikollekten	135.10
Fastenaktion	3825.35

Frauengemeinschaft Gemeinsamer Skitag

Am **Donnerstag, 13. März**, trifft sich die Frauengemeinschaft **um 09.30 Uhr** vor der Talstation der Gondelbahn Rossweid für einen gemeinsamen Tag auf der Skipiste. Um 12.30 Uhr ist der Treffpunkt im Restaurant Go-In zum Mittagessen, zu welchem auch alle Nichtskifahrerinnen herzlich willkommen sind. Anschliessend ist wiederum Skifahren mit gemütlichem Ausklang vorgesehen. Es ist keine Anmeldung nötig.

Ökumenischer Gottesdienst

Am **Samstag, 15. März**, feiern wir **um 17.00 Uhr** in der Pfarrkirche einen ökumenischen Gottesdienst. Wir begrüssen dazu Christian Leidig, den Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Escholzmatt, und heissen alle Gläubigen herzlich willkommen.

Chinderfiir

Die nächste Chinderfiir findet am **Sonntag, 9. März, um 10.00 Uhr** im Pfarrhaus statt. Dazu sind alle Kinder der Basisstufe und der 3. Klasse herzlich eingeladen.



Mit Stolz zeigen die Kinder ihre Jahresbäume, die sie in der Chinderfiir zum Thema «Die vier Jahreszeiten» selbst gebastelt haben.

Foto: Susanne Schmid

Escholz matt

Gedächtnisse

Samstag, 8. März, 09.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Hans Fallegger-Zemp, Glichenberg 4.

Jahrzeiten:

Fridolin Studer, Sunnematte 1, früher Glichenberg. Theres Studer und Familienangehörige, Glichenberg. Fridolin und Margrith Studer-Felder, Willisau. Fridolin und Marie Studer-Stalder, Glichenberg. Siegfried und Marie Zemp-Bieri, Tellenmoos. Niklaus Steffen, Bödeli. Margrith und Josef Steffen-Portmann, Bödeli. Theresia Zemp-Felder, Rütihus. Marie und Jakob Zemp-Renggli, Brandsegg. Sr. M. Josefa Zemp, Sr. M. Vinzentia Zemp, Sr. M. Anastasia Zemp, Kloster Sarnen, Bruder Albert Franz Zemp, Anton Zemp und deren Eltern Friedrich und Elisabeth Zemp-Haas, Brandsegg.

Gedächtnis für Röbi Zemp, Rütihus.

Verstorben

Am 25. Januar verstarb im Alter von 39 Jahren **Bruno Schöpfer**, Lehn 6.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Pfarreistatistik 2024

Lebensfeiern:

Taufen	14
Erstkommunionkinder	14
Firmlinge	18
Eheschliessungen	2
Todesfälle	24

Kollekten:

Sonn- und Feiertage	14 133.29
Beerdigungsoffer	7 427.50
Pfarreikollekten	883.35
Fastenaktion (Escholz matt/Wiggen)	10 184.90

Opferergebnisse Januar

Beerdigungsoffer:	1321.35
Sonntagsoffer:	
Winterhilfe Luzern	236.15
Inländische Mission	142.05
SOFO für Mutter und Kind	192.85
Caritas Zentralschweiz	205.10

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



Generalversammlung FRAUENGEMEINSCHAFT ESCHOLZ MATT

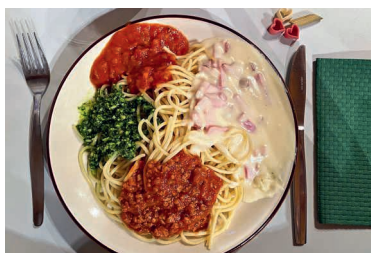
Die Frauengemeinschaft lädt am **Donnerstag, 13. März, um 19.30 Uhr** zur Eucharistiefeier in die Pfarrkirche ein und anschliessend **um 20.15 Uhr** zur Generalversammlung in den Pfarrsaal. Vor der Versammlung wird ein feines Nachtessen serviert. Alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

Anmeldung: bis 6. März bei Anita Bieri (079 384 82 04) oder bei Monika Stadelmann (079 411 23 86).

Jubla

Spaghetti-Essen

Am **Samstag, 15. März**, findet von **17.30 bis 23.00 Uhr** das traditionelle Spaghetti-Essen der Jubla im Pfarrsaal Escholz matt statt. Neben leckeren Spaghetti mit verschiedenen Saucen locken ein reichhaltiges Salat- und ein Dessertbuffet. Der Erlös des Spaghetti-Essens kommt vollumfänglich der Lagerkasse für das zweiwöchige Sommerlager zugute. Die Jubla Escholz matt freut sich auf viele Besucher/innen.



Theres Krummenacher wird von Martin Walter für 25 Jahre treuen Dienst gedankt.

Rückblick

Fondue-Essen und Ehrungen

Am Sonntag, 19. Januar, fand im Pfarrsali Escholz matt das alljährliche Fondue-Essen der Lektor/innen und Kommunionsspender/innen statt. Priester Martin Walter durfte einige der Anwesenden für ihre langjährigen Dienste ehren: Rosmarie Renggli-Thalmann für 10 Jahre, Karin MacKevett für 15 Jahre, Theres Krummenacher-Wicki für 25 Jahre sowie Lisbeth Graf, Toni Stadelmann und Annalies Studer-Portmann für 30 Jahre. Organisiert wurde der Abend vom Sakristanenpaar Margrith und Franz Krummenacher. Es war ein gelungener Abend in geselliger Runde. Ein herzliches Dankeschön für euren wertvollen Einsatz zugunsten unserer Pfarrei!

Text und Fotos: Marion Portmann



Rosmarie Renggli-Thalmann, Annalies Studer-Portmann, Toni Stadelmann, Lisbeth Graf, Theres Krummenacher-Wicki (v. l.). Es fehlt: Karin MacKevett.

Escholz matt und Wiggen

Senioren

Vortrag über Wickel

Am **Mittwoch, 12. März**, sind um **14.00 Uhr** alle Seniorinnen und Senioren zu einem spannenden Vortrag von Anita Bucher über wohltuende Wickel in den Pfarrsaal eingeladen. Bei Fragen gibt Hedy Krummenacher (041 484 14 44) gerne Auskunft.



Wiggen

Pfarreistatistik 2024

Lebensfeiern:

Taufen	6
Erstkommunionkinder	3
Firmlinge	4
Eheschliessungen	2
Todesfälle	0

Kollekten:

Sonn- und Feiertage	4 335.00
Beerdigungsoffer	0.00
Pfarreikollekten	75.60
Fastenaktion (Escholz matt/Wiggen)	10 184.90

Opferergebnisse Januar

Beerdigungsoffer:	630.60
Sonntagsoffer:	
Inländische Mission	64.70
SOFO für Mutter und Kind	34.70
Sonnenhügel Schüpfheim	42.20
Caritas Zentralschweiz	19.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Frauenverein

Generalversammlung

Am **Mittwoch, 12. März**, findet die 82. Generalversammlung des Frauenvereins Wiggen statt. Beginn ist um **19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Wiggen.

Anmeldung: bitte bis Sonntag, 9. März, an Carola Neuenschwander (041 320 15 90 oder carola.n@gmx.ch).

Escholz matt/Wiggen/Marbach

Krankensalbung

Samstag, 1. März, 18.30 Uhr, Escholz matt

Sonntag, 2. März, 10.30 Uhr, Wiggen

Donnerstag, 6. März, 20.00 Uhr, Marbach

Gottesdienste mit Aschenauflegung

Aschermittwoch, 5. März, 09.15 Uhr, Escholz matt

Aschermittwoch, 5. März, 10.45 Uhr, Escholz matt (Sunnematte)

Aschermittwoch, 5. März, 19.30 Uhr, Marbach



Foto: Margrith Krummenacher

Firmvorbereitung

Am **Samstag, 8. März**, treffen sich die Firmlinge zusammen mit ihren Firmpaten und Firmpatinnen zum Vorbereitungsnachmittag.

Treffpunkt ist um **13.30 Uhr** im Pfarrsaal Escholz matt.

Marbach

Opferergebnisse Januar

Winterhilfe Luzern	103.90
Inländische Mission	152.70
SOFO für Mutter und Kind	285.10
Sonnenhügel Schüpfheim	225.50
Caritas Zentralschweiz	102.50

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Pfarreistatistik 2024

Lebensfeiern:

Taufen	7
Erstkommunionkinder	15
Firmlinge	0
Eheschliessungen	1
Todesfälle	7

Kollekten:

Sonn- und Feiertage	12 487.05
Beerdigungsoffer	5 425.65
Pfarreikollekten	1 425.55
Fastenaktion	5 265.45



Die Marbacher Erstkommunionkinder machen sich gemeinsam mit Jesus auf den Weg.

Foto: Anita Jenni

Vorbereitungsnachmittag Erstkommunion

Am **Samstag, 15. März**, werden um **13.30 Uhr** die Erstkommunionkinder mit ihren Begleitpersonen im Pfarrsali zum Vorbereitungsnachmittag begrüsst. Zum Thema «Mit Jesus gemeinsam auf dem

Weg» werden sie zusammen basteln, singen und beten. Während einer ruhigeren Sequenz werden sie sich mit verschiedenen Fragen zu ihren eigenen Wegen auseinandersetzen.



Frauenverein Spaghetti-Essen

Traditionsgemäss verwöhnt der Frauenverein Marbach die Bevölkerung mit einem feinen Spaghetti-Essen im Gemeindesaal Marbach. Am **Samstag, 15. März, von 18.00 bis 22.00 Uhr**, und am **Sonntag, 16. März, von 10.30 bis 13.30 Uhr**, werden Spaghetti mit verschiedenen Saucen und anschliessend selbst gemachte Torten angeboten. Der Erlös kommt der Fastenaktion und den Aufgaben des Frauenvereins zugute.

Weitere Hinweise

Bitte beachten Sie die Hinweise zu Firmvorbereitung, Krankensalbung und Aschenauflegung auf Seite 14.



Ökumenische Fastenkampagne: «Hunger frisst Zukunft»

Essen wieder schätzen lernen

Die Fastenkampagne nimmt die nächsten drei Jahre das Thema Hunger in den Blick. Den Auftakt macht das Motto «Hunger frisst Zukunft». Das Hilfswerk Fastenaktion kehrt damit zu seinem Kernthema zurück.

Frau Bucheli, waren Sie schon einmal wirklich hungrig?

Fanny Bucheli*: Wahrscheinlich nicht. Wirklich hungrig zu sein beinhaltet für mich eine gewisse Not, physischer oder seelischer Natur, die ich noch nie empfunden habe.

Nach drei Jahren Klimagerechtigkeit fokussiert Fastenaktion nun auf den Hunger. Warum gerade dieses Thema?

Hunger ist unser Kernthema: Unser Hauptanliegen ist eine Welt ohne Hunger. Wir widmen diesem einen neuen Dreijahreszyklus. Andererseits bewegt sich bei diesem Thema zu wenig. «Kein Hunger» lautet das zweite der siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO. Dieses sollte weltweit bis 2030 erreicht werden. Davon sind wir nicht nur weit entfernt, wir sind auch nicht auf einem sichtbaren Weg einer markanten Verbesserung.

Haben Sie eine Erklärung dafür?

Die Länder, die am meisten dafür tun könnten, sind am wenigsten davon betroffen. Nur wenige Menschen im globalen Norden haben Hunger je selbst gespürt. Der Hunger im globalen Süden ist weit weg. Hinzu kommen wirtschaftliche und politische Gründe, die zu ändern viel Kraft brauchen wird.

«Hunger frisst Zukunft» lautet der Slogan. Wie ist das zu verstehen?

Wir sprechen von Hunger und vom versteckten Hunger, der durch Mangelernährung entsteht. Beides raubt zukünftigen Generationen die Chancen auf eine Zukunft. In vielen Gemeinschaften im globalen Süden essen Menschen durchaus genügend Reis oder Maniok. Das nährt sie vorübergehend, aber es sind Kalorien ohne Nährstoffe. Es fehlt an Vitaminen, Mineralstoffen, Folsäure usw. Hier sprechen wir vom versteckten Hunger.

Was sind die Folgen?

Die Folgen zeigen sich vor allem bei Kindern. Wenn sie diese Nährstoffe nicht zu sich nehmen, kann das zu Problemen in der körperlichen und geistigen Entwicklung führen, etwa zu

Konzentrations- und Lernschwierigkeiten. Das erschwert es, eine Ausbildung zu absolvieren, sodass die Person weiterhin in Armut leben wird – ein Teufelskreis. Darum frisst dieser Hunger tatsächlich die Zukunft ganzer Generationen.

Auf dem Bild ist allerdings eine Ärztin abgebildet.

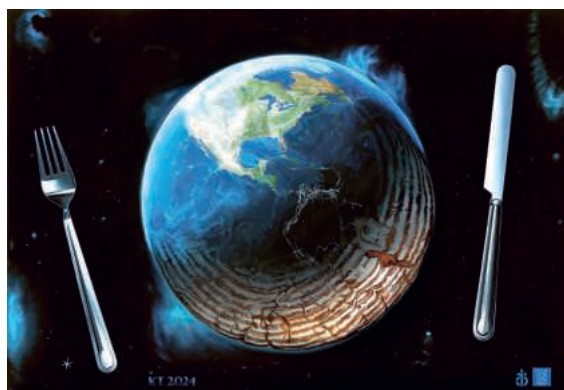
Das Bild zeigt die senegalesische Ärztin Fatima Mbacke. Sie verkörpert den Traum vieler Kinder, einen Beruf zu lernen. Als Kind sah sie Ärztinnen mit weissen Kitteln und wie diese anderen Menschen helfen konnten. Ihre Familie litt keinen Hunger, daher konnte sie zur Schule gehen. Ihr Traum ist wahr geworden.

Sie verknüpfen den Hunger im globalen Süden mit Foodwaste und Fasten im Norden. Was nützt es einem hungernden Kind im Süden, wenn ich meine Erbsen esse, statt sie wegzuerwerfen?

(Lacht.) Natürlich hat ein hungerndes Kind im Süden nichts davon. Dennoch: In der Schweiz werden Unmengen an Nahrungsmitteln weggeworfen. Es geht uns einerseits um eine wertschätzende Haltung gegenüber Nahrungsmitteln, andererseits um Wirtschaftspolitik: Die grossen Agrarkonzerne profitieren von der günstigen Produktion im Süden und der hohen Kaufkraft im Norden. Je mehr wir im Norden wegwerfen, desto mehr können sie produzieren.

Ändert sich daran etwas, wenn ich regionale Früchte und Gemüse kaufe, wie Fastenaktion empfiehlt?

Ja, denn damit untergraben wir die Machtposition der grossen Agrarkonzerne. Je weniger Druck die Konzerne



Wer verzehrt die Welt? Wer ernährt? Wer wird ernährt?

Das Hungertuch der deutschen Künstlerin Konstanze Trommler wirft Fragen auf.

Bild: Falko Behr, Fastenaktion/HEKS



Viele Menschen im globalen Süden haben keinen Zugang zu solch gesunder Nahrung wie diese Familie in Senegal. Wenn Nahrung nicht genügend Nährstoffe hat, kann das zu «verstecktem Hunger» führen.

Bild: HEKS/Christian Bobst

auf die lokale Bevölkerung ausüben, desto mehr Chancen hat diese, ihre lokalen und saisonalen Produkte für die eigene Gemeinschaft anzubauen statt für uns im Norden.

Im Kalender zur Fastenaktion geht es auch ums Fasten. Ist es nicht zynisch, freiwilliges Fasten mit dem Hunger im globalen Süden in Verbindung zu bringen?

Natürlich fasten Menschen hier freiwillig und zeitlich begrenzt. Das darf man nicht mit hungernden Menschen gleichsetzen. Beim Fasten steht das Hungergefühl auch nicht im Zentrum, sondern die Öffnung für andere Dimensionen. Es macht einen sensibler für andere, auch für das Leiden anderer.

Wenn man das Fasten bricht, nimmt man Nahrungsmittel oft ganz anders wahr, etwa wie lecker eine Kartoffel schmecken kann. Fasten führt somit zu einer Wertschätzung der Nahrungsmittel.



Von Aschermittwoch bis Ostern (5.3.–20.4.) beleuchtet die Ökumenische Kampagne das Thema **Hunger und Unterernährung** und wie dadurch die Zukunft ganzer Generationen gefährdet wird. 2023 litten weltweit rund 733 Millionen Menschen Hunger, 2,8 Milliarden konnten sich keine gesunde Ernährung leisten. Mit Informationen und Handlungsempfehlungen möchte die Kampagne dem Hunger entgegenwirken.

sehen-und-handeln.ch

Das neue Hungertuch wirkt etwas provokativ: Die Erde ist ein Brot. Der globale Süden ist nicht sichtbar. Der globale Norden frisst also den Süden auf. Kann man das so deuten?

Durchaus. Der Norden liegt im Sonnenschein, der Süden ist eine dunkle Wüste und gleichzeitig das Brot, denn der Süden nährt den Norden. Messer und Gabel sind einerseits eine Einladung zum Essen, aber gleichzeitig eine Bedrohung für den globalen Süden. Als Menschen sind wir gezwungen, Lebensmittel zu produzieren. Aber können wir das, was auf der Welt produziert wird, essen, ohne dass wir die Erde selbst anschneiden oder verletzen? Das Hungertuch soll solche Fragen aufwerfen.

Sylvia Stam



* Fanny Bucheli ist bei Fastenaktion zuständig für die Kommunikation zur Ökumenischen Kampagne.



Die Romerotage machen Hunger zum Thema.

Bild: Adobe Stock

Romerotage Luzern

Hunger – Macht – Wut

Der Hunger ist in vielen Teilen der Welt auf dem Vormarsch. Kriege, autoritäre Regime, Umweltkatastrophen und mangelndes politisches Engagement haben das Ziel der UNO, alle Menschen bis 2030 angemessen zu ernähren, in weite Ferne gerückt. Die Romerotage 2025 widmen sich in unterschiedlichen Veranstaltungen dem Thema, mit «Wut im Bauch und Mut zum Engagement». Die Romerotage werden getragen von Comundo, Fastenaktion, dem Verein Bethlehem Mission Immensee, der katholischen Kirche Stadt und Kanton Luzern u. a.

Mi, 19.3. und Mo, 24.3. Zwölfnachtwölf, Mittagsimpuls in der Peterskapelle Luzern | Do, 20.3., 19.15 Film im Neubad Luzern: Das Geschäft mit der Armut | Fr, 21.3., 17.30 Themenabend mit Gästen aus Indien und Honduras, Romerohaus Luzern | So, 23.3., 10.00 Gottesdienst in Erinnerung an Oscar Romero, Kirche St. Karl, Luzern | Mo, 24.3., 19.15 Politisches Nachtgebet, Romerohaus Luzern | Details: comundo.org/romerotage

So ein Witz!

Pfarrer Müller fährt von der Fastnacht nach Hause, obwohl er etwas getrunken hat. Die Polizei hält ihn an, drückt aber nochmals ein Auge zu. Kurze Zeit später wird er wieder angehalten, dann noch mal und noch mal. Schliesslich sagt die Polizistin entnervt: «Mensch, Sie fahren in einem Kreisel. Biegen Sie endlich ab!»

Religionspädagogisches Institut Infotag zum Studiengang

Was tut eine Religionspädagogin? Der Infotag gibt Auskunft über das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld von Religionspädagog:innen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

Sa, 15.3., 10.15, Universität Luzern oder Online-Teilnahme | unilu.ch/infotag-rpi



**Alle Beiträge der
Zentralredaktion**

www.pfarreiblatt.ch



Ein lauschiger Garten umgibt Kirche und Gemeinschaftshaus in Terra Vecchia TI.

Bild: ritiro.ch

Verein Ritiro Terra Vecchia Gartentage im Centovalli

Das Ritiro Terra Vecchia ist ein lauschiger Ort im Centovalli TI. Er besteht aus einem Gemeinschaftshaus mit grossem Garten und einer Kirche. Im Mai lädt der Verein alle Interessierten dazu ein, den frühlingshaften Garten mit Blumen und Gemüse ein paar Tage zu pflegen. Die gemeinsame Arbeit wird unterbrochen durch drei Gebetszeiten im Stil von Taizé. Der Ort ist ab der Seilbahn in Rasa nur zu Fuss erreichbar (15 Minuten).

So, 11. bis Do, 15.5., Ritiro Terra Vecchia, Centovalli | Informationen zum Ort unter ritiro.ch > Angebote | Anmeldung bis Anfang Mai an josef.moser@ritiro.ch

Bücher

Nötiger denn je

Die Theologie der Befreiung sei tot, hört man oft. Anderer Meinung ist Josef Estermann, langjähriger Leiter des Romerohauses in Luzern und ehemaliger kirchlicher Mitarbeiter in Peru und Bolivien: «Die Theologie der Befreiung ist lebendig und bunt, vielfältig und herausfordernd, vor allem aber nötiger denn je», sagt er in seinem Buch «Herrschaft und Befreiung» – eine Bestandesaufnahme nach fünfzig Jahren Befreiungstheologie.

Estermann weist dies sehr kenntnisreich und leicht verständlich nach. Auf den ersten 40 Seiten skizziert er die Charakterzüge der lateinamerikanischen Befreiungstheologie. Der grösste Teil des Werkes ist ihren Veränderungen gewidmet, auch ausserhalb Lateinamerikas. Den Wandel verdankt sie «dem Auftauchen neuer Subjekte: Frauen, indigene und afroamerikanische Völker, sexuelle Minderheiten, Mutter Erde, nicht-christliche Religionen».

Der Autor skizziert die neuen Formen der kontextuellen Theologie mit den Stichworten indigen, feministisch, ökologisch und interkulturell. Und er zeigt kurz und knapp, welche Gesichter sie in Ländern und auf Kontinenten angenommen hat.

Walter Ludin, Kapuziner



Josef Estermann: Herrschaft und Befreiung. Fünfzig Jahre Befreiungstheologie – eine Bestandesaufnahme | Edition Exodus Luzern 2025 | ISBN 978-3-907386-04-0 | 191 Seiten | Fr. 22.–



Sr. Maria Theresia Scherer (Medaillon links) gründete zusammen mit dem Kapuziner Theodosius Florentini das Kloster Ingenbohl. Bildcollage: Kloster Ingenbohl

Kloster Ingenbohl

200. Geburtstag der Gründerin

Das Kloster Ingenbohl feiert dieses Jahr den 200. Geburtstag seiner Mitgründerin Sr. Maria Theresia Scherer. Das Kloster auf dem Hügel lädt zu verschiedenen Anlässen ein.

Anna Maria Katharina Scherer wurde 1825 in Meggen geboren. Nach einer Begegnung mit Theodosius Florentini, Kapuziner, trat sie 1844 den Lehrschwestern vom Heiligen Kreuz in Menzingen ZG bei und wurde zu Schwester Maria Theresia Scherer.

Leiterin eines Spitals

Sie folgte Florentini nach Chur, als dieser dort Pfarrer wurde und ein Spital gründete. Scherer wurde 1852 dessen erste Leiterin. Weil die Churer Behörden den Ausbau des Spitals verhierten, erwarb Florentini ein Gehöft auf einem Hügel in Ingenbohl. Gemeinsam mit Florentini baute Scherer hier ab 1852 die Schwesterngemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz auf. 1856 trennten sich die Ingenbohler von den Menzinger Schwestern und Sr. Maria Theresia wurde 1857 erste Oberin der «Ingenbohler Schwestern».

Florentini starb 1845 unerwartet. Scherer, 40 Jahre alt, stand vor einem Schuldenberg. Zusammen mit den Schwestern gelang es ihr, das Institut

zu retten. In der Folge reiste sie viel, besuchte Niederlassungen, gründete Kinderheime, Schulen, Krankenhäuser und Altersheime. Als sie 1888 starb, zählte die Kongregation 1596 Schwestern in 397 Häusern, darunter solche in Tschechien und Österreich. 1995 wurde sie von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen.

Studien zu Missbrauch

Das Bild der Wohltäterinnen aus Ingenbohl wurde 2013 und 2017 erschüttert, als unabhängige Untersuchungen zeigten, dass es in von Ingenbohler Schwestern geführten Kinderheimen über Jahrzehnte zu Misshandlungen gekommen war, darunter in der Erziehungsanstalt Rathaussen. Dies lag nach Ansicht der Kommissionen auch an den schwierigen Umständen, unter denen die Schwestern bis zur Erschöpfung arbeiten mussten.

Die Schweizer Provinz der Ingenbohler Schwestern zählt heute rund 290 Schwestern im Durchschnittsalter von 84 Jahren. Über 230 von ihnen leben auf dem Klosterhügel. *Sylvia Stam*

Anlässe zum Jubiläumsjahr: So, 16.3. Eröffnung des Klosterwegs | 16.5. bis 31.10. Kunstaussstellung «Der Brüchigkeit trotzen» mit Werken von Sr. Gielia Degonda, Sr. Raphaela Bürgi u. a. | So, 18.5., 22.6., 17.8., 21.9. und 19.10., 11.00 öffentliche Führungen

Kleines Kirchenjahr

Fastenzeit heute

Die Fastenzeit dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi – also auf Ostern. Sie beginnt mit dem Aschermittwoch. Christ:innen sind in dieser Zeit aufgerufen, sich von Dingen und Zwängen zu befreien, die sie vom Wesentlichen im Leben abhalten. Die durch den bewussten Verzicht entstehenden Freiräume sollen für ein intensiveres Erleben und Reflektieren des eigenen Glaubenslebens genutzt werden.

Traditionell drückt sich das Fasten durch den Verzicht auf Essen, insbesondere auf Fleisch, aus. Heutzutage ist es ebenso beliebt, auf ganz Unterschiedliches zu verzichten, etwa auf Alkohol, Süssigkeiten, aber auch auf soziale Medien, Rauchen oder das Smartphone.

Das Hilfswerk Fastenaktion stellt die Fastenzeit in einen globalen Kontext. Die Ökumenische Kampagne «Sehen und Handeln» zeigt Zusammenhänge zwischen dem Hunger im globalen Süden und dem Konsumverhalten im globalen Norden auf. Mit Fastensuppen, Predigtimpulsen, Unterrichtseinheiten und einem Kalender wird zu solidarischem Handeln aufgerufen. In vielen Kirchen hängt das Hungertuch, das diese Thematik künstlerisch ins Bild setzt.

vivat.de/sys



Die Ökumenische Kampagne stellt Fasten in einen globalen Kontext.

Bild: Fastenaktion

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch

Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholz matt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Kontakt



Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

Imelda Corradini

041 484 12 33

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Petra Schnider

041 488 11 55

fluehli@pastoralraum-oe.ch

Di/Fr 08.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Corina Schwander

041 488 11 32

soerenberg@pastoralraum-oe.ch

Di 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Escholz matt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer

041 486 15 01

escholz matt-wiggen@pastoralraum-oe.ch

Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer

034 493 33 08

marbach@pastoralraum-oe.ch

Mi/Fr 09.00–11.00 Uhr

Seelsorge

Dr. Urs Corradini

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter

041 484 12 33

urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter

Leitender Priester

041 486 15 01

martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFM Cap

Kaplan

079 231 93 84

pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla

Pfarreiseelsorgerin

034 493 42 24

katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website
www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.

